

ERLEBNISREGION GRAZ – ZWEI WELTEN, EIN MOMENT!

UNESCO-Weltkulturerbe am Vormittag, Bauernmarkt zu Mittag, eine Radtour ins Grüne am Nachmittag und ein steirisches Wirtshaus am Abend: In der Erlebnisregion Graz liegen Stadt und Land ungewöhnlich nahe beieinander. Rund um die steirische Landeshauptstadt ergänzt sich urbanes Stadtleben mit Wein, Almen, Kultur, Kulinarik und Landschaft.

Graz bildet das Zentrum der Region, ist zweitgrößte Stadt, City of Design, und einzige GenussHauptstadt Österreichs. Die historische Altstadt und Schloss Eggenberg gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe, gleichzeitig prägen zeitgenössische Architektur, Museen, Festivals und eine lebendige Kulturszene das Stadtbild. Zwischen Schlossberg, Kunsthaus und Murinsel zeigt sich eine Stadt, in der Historisches und Gegenwärtiges selbstverständlich nebeneinanderstehen.

Genuss beginnt in der Stadt – und führt hinaus aufs Land

Kulinarik ist in Graz kein Zusatzprogramm, sondern Teil des Alltags. Als GenussHauptstadt Österreichs verbindet die Stadt Restaurants und Wirtshäuser mit Bauernmärkten, Schanigärten und Produkten aus dem direkten Umland. Grazer Krauthäuptel-Salat, Käferbohnen, Kürbiskernöl, Äpfel, Kren und steirischer Wein wachsen und gedeihen oft nur wenige Kilometer entfernt von dort, wo sie serviert werden. Auch Fine Dining hat hier seinen festen Platz: Haubenrestaurants, Michelin-Sterne und kreative Küche prägen die kulinarische Szene – von ausgezeichneten Adressen in der Grazer Altstadt bis zu modernen Wirtshäusern und Gourmetrestaurants in der Region.

In der Lipizzanerheimat beginnt bei Ligist die Schilcher-Weinstraße, Buschenschänken und Gasthäuser liegen zwischen Hügeln, Wäldern und kleinen Orten. Selbst Graz besitzt mit dem „Falter Ego“ einen eigenen Stadtwein. Im Herbst kommt ein Produkt hinzu, das man in nicht unbedingt vermuten würde: In den Stadtwäldern wachsen Trüffel, die im Rahmen des Internationalen Trüffelfestivals und bei geführten Trüffelwanderungen in den Fokus gerückt werden.

Advent: die 5. Jahreszeit zwischen Lichterglanz und Brauchtum

In Graz verbinden sich festlich beleuchtete Plätze und Gassen mit 15 Adventmärkten in Gehdistanz, Kultur, Kunsthandwerk und Kulinarik. Zu den Höhepunkten 2026 zählen das 30-jährige Jubiläum der weltweit größten Eiskrippe im Landhaushof, der Eislaufplatz Grazer Winterwelt unterhalb des Schlossbergs, das Büro für Weihnachtslieder und die festliche Beleuchtung der Innenstadt. Die Advent- und Weihnachtsmärkte öffnen am 20. November 2026.

Nur wenige Kilometer außerhalb der Stadt wird der Advent ruhiger und stärker von regionalem Brauchtum geprägt. In Frohnleiten treffen die beleuchtete historische Skyline und der Lichterpark LUMAGICA aufeinander. Das Österreichische Freilichtmuseum Stübing widmet sich dem Advent vergangener Zeiten, während Schloss Piber einen traditionellen Adventmarkt im historischen Arkadenhof mit Kunsthandwerk, steirischen Spezialitäten und Einblicken in das Lipizzanergestüt verbindet. Weitere regionale Akzente setzen etwa der Barthlmäer Advent sowie zahlreiche Krampus- und Perchtenläufe.



Kultur und Ausflugsziele vor den Toren der Stadt

Die Stärke der Erlebnisregion Graz zeigt sich besonders im Wechsel der Perspektiven. Stadtbesichtigung, Kulturprogramm, Naturerlebnis und kulinarischer Ausflug lassen sich einfach miteinander kombinieren. Binnen kurzer Zeit geht es zum Hausberg Schöckl, ins Grazer Bergland oder in die Lipizzanerheimat zum Gestüt Piber, wo die weltberühmten Lipizzaner der Spanischen Hofreitschule Wien gezüchtet werden. Weitere Top Ausflugsziele sind das Österreichische Freilichtmuseum Stübing, das Zisterzienserstift Rein, die Lurgrotte, der Österreichische Skulpturenpark sowie die Therme NOVA in Köflach. Dazu kommen markante Beispiele sakraler Architektur – von Maria Straßengel bis zur St. Barbara Kirche in Bärnbach und der Ernst-Fuchs-Kirche in Thal.

Wandern und Radfahren

Wer die Region aktiv kennenlernen möchte, findet ein weit verzweigtes Angebot zum Radfahren und Wandern. 18 beschilderte E-Bike-Genusstouren führen von Graz zu Ausflugszielen und Genussbetrieben im Umland. Der Murradweg R2 führt direkt durch die Stadt und weiter Richtung Südsteiermark. Südlich von Graz dominieren flachere Strecken, im Grazer Bergland und in der Lipizzanerheimat wird das Terrain hügeliger.

Auch zu Fuß beginnt Natur nicht erst weit außerhalb der Stadt. Stadtpaziergänge, Familienwanderungen, Touren auf den Schöckl sowie Wege auf Hebalm und Gleinalm zeigen unterschiedliche Landschaften innerhalb einer Region. Wo Rad- und Wanderwege zusammentreffen, entstehen unkomplizierte Bike-&-Hike-Kombinationen.

Erlebnisregion Graz – eine Ganzjahresdestination

So verbindet die Erlebnisregion Graz auf engem Raum scheinbare Gegensätze: UNESCO-Weltkulturerbe und moderne Architektur, Stadt und Natur, Bauernmarkt und Spitzengastronomie, Radweg und Bergtour, urbanen Advent und ländliches Brauchtum. Gerade diese Kombination ermöglicht es, Graz und sein Umland nicht getrennt, sondern als vielseitige Ganzjahresdestination zu erleben.

Verbesserte Erreichbarkeit

Seit der Inbetriebnahme der **Koralmbahn** verkürzt sich die Fahrzeit von Graz nach Klagenfurt auf 41 Minuten. Auch internationale Städte wie München, Salzburg, Triest oder Venedig rücken näher. Direktflugverbindungen – etwa London Gatwick mit BA Euroflyer – sowie etablierte Verbindungen nach Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, München und Zürich stärken die internationale Anbindung zusätzlich.

